

Bericht

des Ausschusses für innere Angelegenheiten

über den Antrag 1522/A(E) der Abgeordneten Christoph Hagen, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Ausweisung des Migrationshintergrundes in der Kriminalitätsstatistik“

Die Abgeordneten Christoph **Hagen**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 27. Jänner 2016 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„In der österreichischen Kriminalitätsstatistik wird hinsichtlich des Herkunftslandes der Täter zwischen Tätern österreichischer Herkunft und Tätern ausländischer Herkunft, wobei die einzelnen Herkunftsländer angeführt sind, unterschieden. Innerhalb der Tätergruppe mit österreichischer Staatsbürgerschaft wird jedoch nicht zwischen Personen mit und ohne Migrationshintergrund unterschieden.

Um eine gelungene Integration sicherzustellen, wäre es jedoch wichtig zu wissen, wie viele Personen mit Migrationshintergrund eine Straftat begehen, damit in Zukunft Integrationsmaßnahmen, speziell für diese Gruppe an straffällig gewordenen Personen, besser lenkbar sind und in weiterer Folge dazu beitragen, die betroffenen Personen vor einem Abgleiten in die Kriminalität zu schützen.“

Der Ausschuss für innere Angelegenheiten hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seinen Sitzungen am 17. Februar 2016, 14. April 2016 und 25. April 2016 in Verhandlung genommen.

An der Debatte am 17. Februar 2016 beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Christoph **Hagen** die Abgeordneten Mag. Michael **Hammer**, Mag. Alev **Korun**, Mag. Gernot **Darmann**, Dr. Nikolaus **Scherak** und Mag. Günther **Kumpitsch** sowie Bundesministerin für Inneres Mag. Johanna **Mikl-Leitner**.

Die Verhandlungen über den Entschließungsantrag wurden vertagt.

Bei den wiederaufgenommenen Verhandlungen am 14. April 2016 meldeten sich die Abgeordneten Werner **Amon**, MBA, Mag. Alev **Korun**, Christoph **Hagen**, Mag. Gernot **Darmann**, Dr. Peter **Pilz**, Dr. Nikolaus **Scherak**, Mag. Albert **Steinhauser** und die Bundesministerin für Inneres Mag. Johanna **Mikl-Leitner** zu Wort.

Die Verhandlungen über den Entschließungsantrag wurden neuerlich vertagt.

Bei den wiederaufgenommenen Verhandlungen am 25. April 2016 meldeten sich die Abgeordneten Jürgen **Schabhüttl**, Mag. Alev **Korun**, Werner **Amon**, MBA, Mag. Gernot **Darmann**, Mag. Nikolaus **Alm**, Christoph **Hagen**, Hannes **Fazekas**, Mag. Albert **Steinhauser** und Dr. Peter **Pilz** sowie der Bundesminister für Inneres Mag. Wolfgang **Sobotka** zu Wort.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag der Abgeordneten Christoph **Hagen**, Kolleginnen und Kollegen nicht die Zustimmung der Ausschussmehrheit (**für den Antrag**: F, T, **dagegen**: S, V, G, N).

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für innere Angelegenheiten somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2016 04 25

Christoph Hagen

Berichterstatter

Otto Pendl

Obmann

